

22 - 1742

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Herrn Robert Hergovich
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 22. Feber 2024

Selbständiger Antrag

des Landtagsabgeordneten Markus Ulram, Patrik Fazekas, BA, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend „Sofortiger Stopp der unkontrollierten Einkaufstour des Landes“

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend „Sofortiger Stopp der unkontrollierten Einkaufstour des Landes“

Die Schulden des Landes Burgenland befinden sich auf Rekordniveau. Um finanziellen Spielraum für das angeschlagene Landesbudget zu schaffen, werden Schulden ausgelagert. Laut Burgenländischem Landes-Rechnungshof befinden sich zwei Drittel der Finanzschulden in der Landesholding Burgenland und ihren Konzernunternehmen. Tatsache ist auch, dass der Burgenländische Landtag keinen Einblick in diese ausgegliederten Gesellschaften hat und somit keine Kontrolle ausüben kann. Zudem ist kritisch anzumerken, dass ein großer Anteil der aufgenommenen Schulden endfällig ist. Damit wird die Rückzahlung auf künftige Generationen verschoben. Erschwerend kommt hinzu, dass das Land keine Finanzierungsstrategie aufweist. Eine abgestimmte Vorgangsweise zwischen dem Land und seinen Landesbeteiligungen beim Eingehen von Finanzierungen konnte dem Rechnungshof nicht vorgelegt werden.

Trotz der angespannten Finanzsituation, der Rekordverschuldung und der fehlenden Finanzierungsstrategie tätigt das Land weitere millionenschwere Ausgaben für die Verstaatlichungspolitik des Landeshauptmannes. Aktuelle Beispiele sind der Kauf der Therme in Stegersbach, ohne Investitionspreis und Kaufpreis zu nennen, der Kauf der Zuckerfabrik in Siegendorf um kolportierte 18 Millionen Euro oder die Errichtung einer Landesmolkerei ohne betriebswirtschaftliches Konzept. Wie diese Projekte gegenfinanziert werden, ist dem Landtag nicht bekannt.

Viele Burgenländerinnen und Burgenländer fragen sich deshalb zu Recht, wie lange das Land in diesem Tempo Steuergeld ausgeben kann? Denn die Sorge ist, dass aufgrund der hohen Verschuldung und der millionenschweren roten Einkaufstour künftig kein finanzieller Spielraum mehr für wichtige Zukunftsprojekte bleibt.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung, insbesondere Landeshauptmann und Finanzreferent Doskozil, wird aufgefordert, die unkontrollierte Einkaufstour auf Landesebene mit sofortiger Wirkung zu stoppen und dabei folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Zukünftige Projekte müssen generationengerecht finanziert werden und dürfen nicht auf endfällig finanzierte Kredite aufgebaut sein;
- Investitionen in Projekte, die im Landesbudget 2024 nicht abgebildet sind, bedürfen einer Zustimmung des Landtages, wenn der Betrag 0,5 Prozent der Einzahlungen der operativen Gebarung des Finanzierungsvoranschlags des laufenden Haushaltsjahres überschreitet;
- Eine realistische finanzwirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Rechnung muss als Entscheidungsgrundlage vor der getätigten Investition erstellt werden;
- Die konsolidierten Finanzschulden des Landes inkl. Landesholding sind mit Stichtag 31.12.2023 zu erheben und dem Landtag vorzulegen;
- Die Gesellschafterverträge der Landesgesellschaften sollen dahingehend abgeändert werden, dass dem Burgenländischen Landtag umfassende Informations- und Kontrollrechte eingeräumt werden.